

n. n. 86559



Fab. & delle frazic

Muri

XIX Colloredo. 1(a)



Aber das ist ja mit gutem Willen! Diese  
 Sündenbögen! freilich was für eine,  
 nicht für. -- wo gibt denn hier  
 denn das? Das sollt' so sein, wie  
 wenn dort; so sehr! Die beiden haben  
 einen Anfang, was Sie mir sind!  
 Diese Maßzahl hat mich ganz angeht.  
 Da sieht man so in der Natur,  
 am Samstag Nachmittag, sieht sich seine  
 Lieblingspflanze im Robespierre, sieht  
 vor sich hin, mit Linsen, in dem Gemüse,  
 in dem stillen Gemüse, was er  
 was, 1/2 Liter, 2 Messer, Krümmen,  
 einen großen Topf, in der Luft  
 ein Krugglas, ein Glas, füllt!  
 Und glücklich so ein Kind!  
 So war mir schon meine Augenblicke  
 wunderbar vorgekommen, meine Maß

muß zu nehmeln. Soß so süß,  
fast galant, was eigentlich  
bedeutend ist. (Mit so wecklich  
Reconvaleszenz? Das würde mich  
klingen!) Aber an mich selbst  
mögliechst darf ich mich nie  
zwingen.

Und Sie, Mühseligkeit!

Hier, sollten kann ich nicht.  
Soll' s selbst so gelien. Aber  
ang is' darf. Wenn Sie  
jetzt mir nicht dafür beson  
nen.

Wasome Sie nach Linden?  
Die süßste Vorliebe für Sie!



Außer Spite in euerem Prop.  
zur Verbesserung hat gedielt.  
Lassen Sie es, bitte, sein was  
zwar sollte in es für die  
bestimmt, zu Heiligung setzen  
Sie es mir vorzulassen - -  
aber Kranken haben Vorzug.

Es finden das gedielt so gut, so  
nirgend, so gemüthlich! Nur,  
wenn mir nicht, wie es tief in  
so ein Luller von dem Punkte!

Es kein überzogen, in der  
Kranken soll sich davon ein

paar gerührende Minuten.  
Sonnlich, Liebous wäson  
ihm Hon noch liebes!

So, in ein Leben Sie wußt.  
dank, daß Sie in Mitten

solcher solchemiffen noch davon  
dankem, mit zu Honken  
grüßen Sie quon Prof. Leff

von uns. Kranken ungen

Kranken! Lie us gupunt

ih. ginf' inf' alleb g'vint!

uf norwastn Bulletin.

Ja? litten! Nüs ganz tünz

in. g'vintig.

Lucia

Samsy. d. 2. 97